

# Informationen zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt

## I.

Das Verbrennen von **trockenem** Baum- und Strauchschnitt wird

vom 31. März 2014 bis 5. April 2014 und

vom 7. April 2014 bis 12. April 2014

in der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr gestattet.

Das Wohl der Allgemeinheit darf nicht beeinträchtigt werden und es dürfen **keine erheblichen Belästigungen** der Nachbarschaft eintreten.

## II.

### Generelle Brennverbote gelten

1. an **Sonn- und Feiertagen**;
2. auf **gewerblich genutzten Flächen**;
3. in der Gemarkung **Mellingen** außer Köttendorf (in Mellingen ist ein Brandplatz der Gemeinde zu nutzen)
4. in der Gemarkung **Bad Berka** einschl. **OT München**, ausgenommen die übrigen Ortsteile der Stadt Bad Berka
5. wenn folgende **Mindestabstände nicht** eingehalten werden:
  - a) 5 m zur Grundstücksgrenze,
  - b) 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen,
  - c) 50 m zu öffentlichen Straßen,
  - d) 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
  - e) 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
  - f) 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
  - g) 1,5 km zu Flugplätzen und Hubschrauberlandeplätzen.
6. für **Laub, Gras, Heu, bis zu 4 Wochen vor Beginn des Brennzeitraumes geschnittenes Gehölz** und **sonstige Abfälle**  
(z.B. Kompost, angerottete Biomasse, Bauabfälle, Sperrmüll)
7. an **Regen- und Nebeltagen**
8. für **Schwelbrände**

## III.

Im Einzelnen sind folgende **Forderungen an die Verbrennung** zu stellen:

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Es ist insbesondere auf die **Windrichtung** und –geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.

3. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben, zu beaufsichtigen, nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen und nachzukontrollieren.
4. Kurz vor dem Verbrennen ist das **Brennmaterial umzuschichten** (Schutz von Kleinlebewesen)

### Hinweise:

- **die Anzeigepflicht entfällt;**
- **Bei Verbrennungsvorgängen**, die fast ausschließlich schwelen oder durch starke Rauchentwicklung eine Belästigung der Nachbarschaft hervorrufen, ist die Ordnungsbehörde berechtigt, das sofortige Ablöschen (auch mittels **kostenpflichtigem** Einsatz der Feuerwehr) durchzusetzen.
- **Baum- und Strauchschnitt kann in unverpackter Form kostenlos an der Kompostierungsanlage Tannroda/Böttelborn (Tel.: 036450/42134) bzw. gegen ein geringes Entgelt in den Kompostierungsanlagen Süßenborn und Utzberg, sowie bei der Fa. Tönsmeier bzw. Fa. AVT in Apolda bzw. durch Containerdiensten entsorgt werden.** Baum- und Strauchschnitt darf auch in die Restmülltonne eingebracht werden.
- Für Kleingartenanlagen empfiehlt es sich, an einem Tag auf einem geeigneten Brandplatz in der Anlage unter Aufsicht das Verbrennen durchzuführen (Zusammenfassung kleiner Einzelfeuer).
- Andere Vorschriften werden durch diese Allgemeinverfügung nicht außer Kraft gesetzt.  
**Bei starken Rauchbelästigungen: Info unter 03644/540-671 oder 0151/57117183**

### Ordnungswidrigkeiten:

Ordnungswidrig handelt, wer gemäß § 8 Nr. 2 - 5 ThürPflanzAbfV gegen die darin genannten Regelungen verstößt. Das **Bußgeld** kann gemäß § 69 Abs. 3 Kreislaufwirtschaftsgesetz bis zu **100.000 Euro** betragen.